

3.1.5	Villingers Aufgaben als Jugendpsychiater und inhaltliche Schwerpunkte	60
3.1.5.1	Aufgaben des Psychiaters in der Jugend- und Sozialfürsorge	60
3.1.5.2	Nosologie kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung des Psychopathiebegriffs	64
3.1.5.3	Anlage und Umwelt als Ursachenkonflikt	67
3.1.5.4	Grenze der Erziehbarkeit	69
3.1.5.5	Der kriminelle Jugendliche	71
3.1.5.6	Psychohygiene	73
3.1.5.7	Rassenhygiene	75
3.1.6	Fazit	78
3.2	1934-1945: Jugend- und Sozialpsychiatrie im praktischen rassenhygienischen Kontext	78
3.2.1	Jugend- und Sozialfürsorge im Nationalsozialismus	78
3.2.2	Sterilisation, „Euthanasie“ und die Psychiatrie im Nationalsozialismus	81
3.2.3	Villingers jugendpsychiatrische Tätigkeit auf institutioneller Ebene	83
3.2.3.1	Herausgeber der „Zeitschrift für Kinderforschung“	83
3.2.3.2	Vorsitz der Deutschen Gesellschaft für Kinderpsychiatrie und Heilpädagogik	85
3.2.4	Gesundheitspflege im Jugendalter im Rahmen einer positiven Eugenik	87
3.2.4.1	Körperliche Hygiene und Freiluftschulbewegung	87
3.2.4.2	Psychische Hygiene	88
3.2.5	Umsetzung rassenhygienischer Konzepte im nationalsozialistischen Kontext	89
3.2.5.1	Villingers Standort im rassenhygienischen Diskurs im Nationalsozialismus	89
3.2.5.2	Durchführung der Sterilisation in Bethel	92
3.2.5.3	Ständiger Ausschuß für Rassenhygiene des Referats Gesundheitsfürsorge im Centralausschuß für die Innere Mission	100
3.2.5.4	Jugendliche Kriminelle aus rassenhygienischer Sicht	104
3.2.5.5	„Euthanasie“ und Menschenversuche	108
3.2.6	Fazit	109
3.3	1946-1961: Kontinuität des Minderwertigkeitsgedankens in der Jugend- und Sozialpsychiatrie	110
3.3.1	Jugend- und Sozialfürsorge im Nachkriegsdeutschland (West)	110
3.3.2	Re- und Neuorganisation der Jugendpsychiatrie	112
3.3.2.1	Deutsche Vereinigung für Jugendpsychiatrie	112
3.3.2.2	Erziehungsberatungsstellen	113

3.3.2.3	Aufbau der Kinderpsychiatrie an der Universität M
3.3.2.4	Weitere jugendpsychiatrische Tätigkeiten
3.3.2.5	Mitarbeit in sozial- und gesundheitspolitischen Gremien
3.3.3	Inhaltliche Schwerpunkte
3.3.3.1	Aufgaben der Jugendpsychiatrie
3.3.3.2	Nosologie kinderpsychiatrischer Erkrankungen
3.3.3.3	Einfluss der biologischen und soziologischen Soziologie auf die Kinderpsychiatrie
3.3.4	Forensische und administrative Aufgaben
3.3.4.1	Jugendkriminalität und Jugendpsychiatrie
3.3.4.2	Gerichtliche Verfahren
3.3.4.3	Strafrecht
3.3.4.4	Euthanasie und „Vererbung“
3.3.5	Psychohygiene
3.3.6	Neo-Eugenik in der Jugendpsychiatrie
3.3.7	Fazit

#### 4. Erwachsenenpsychiatrie

4.1	Erwachsenenpsychiatrie
4.2	Reformpsychiatrische Bewegung
4.3	Tätigkeit in nervalen

#### 5. Wehrpsychiatrie

5.1	Militärärztlicher Wehrpsychiatrie im Zweiten Weltkrieg
5.2	Wehrpsychiatrische Aufgaben und Berücksichtigung der Wehrpsychiatrie

#### 6. Werner Villinger (1900-1970) Psychiater zwischen Jugendpsychiatrie und Rassenhygiene